



Kerpener Netzwerk 55plus

Sommerfest 2025



Cocktail



Tanz

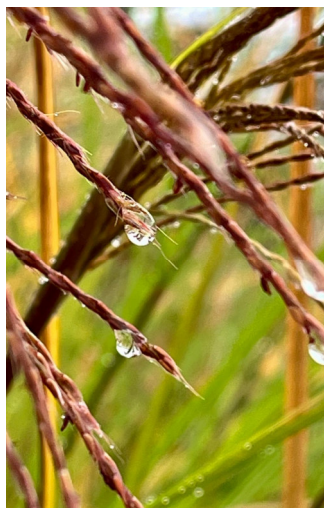
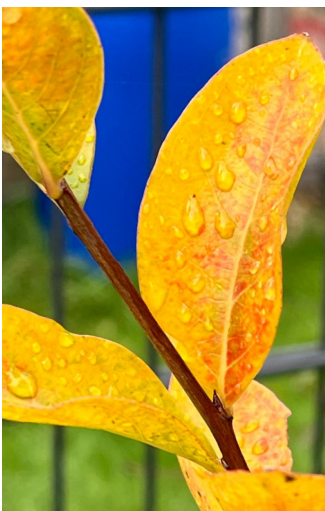
BINGO



Freitag, 27. Juni 2025 ab 16.00 Uhr, Mehrzweckhalle Brüggen, Gabrielweg.
Anmeldung bis zum 12. Juni erforderlich! Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Regentropfen unter die Lupe genommen

„Mistwetter“ dachte ich, als ich die Haustüre öffnete und sah, dass es regnete. Aber dann entdeckte ich an den hohen Gräsern im Vorgarten „aufgehängte“ Regentropfen“. Das faszinierte mich so, dass ich anfang, Nahaufnahmen der perlenden Tropfen an den Gräsern zu machen. Damit gab ich mich aber nicht zufrieden und machte einen Gang durch den Garten, um Regentropfen an weiteren Pflanzen zu entdecken. Dabei stellte ich fest, welche Schönheit der Regen auch bewirken kann, wenn man Regentropfen mal unter die Lupe nimmt.



Uli Hübner

Wie ich es sehe...

Seit acht Jahren wohne ich nun in Horrem- und ich lebe gerne hier. Ich finde, der Ort ist liebens- und lebenswert, auch heute noch.

Auch wenn sich in Stoßzeiten der Verkehr durch die Innenstadt quält, und die Parksituation grausam ist.

Hat man das Chaos einmal hinter sich gelassen, dann kann man auf ruhigen Wegen laufen.

Als Kind bin ich oft bei meinen Großeltern gewesen, die in der Mittelstraße wohnten.

Sie waren aus dem alten Mödrath, welches in den 1960iger Jahren mit anderen Nachbardörfern der Braunkohle zum Opfer gefallen war, nach Horrem ausgesiedelt worden.

Mein Opa, der bei der Bahn gearbeitet hatte und die anderen Bahner-Familien fanden in der Mittelstraße eine neue Heimat. Die Wehmut über das, was er und meine Oma verloren hatten, wurde später etwas abgemildert, weil sie sich in Horrem wohlfühlten und ja nicht ganz fremd waren. Und weil mein Opa glücklicherweise wieder einen Garten hatte, so wie früher...

Ich erinnere mich heute noch an die köstlichen Kuchenstücke vom Café Metzger an der Ecke

Hauptstraße/ Bahnhofstraße, wohin meine Oma mich manchmal am Sonntagnachmittag kaufen schickte. Heute befindet sich dort ein Nagelstudio (aber das ist eine andere Sache...)

Wenn ich sonntags meinen großen Spaziergang mache dann freue ich mich immer, dass die Erft so schnell zu erreichen ist, an der man wunderbar entlanglaufen und seinen Gedanken nachhängen kann.

Dann führt mich mein Weg nicht selten zum ehemaligen "Palazzo Pitti", wohin wir früher an manchen Sonntagen auf unserer Fahrradtour eingekehrt sind.

Möchte ich mich etwas anstrengen, dann kann ich mich vom Höhenweg aus schnell auf dem Weg rauf nach Neu- Bottenbroich wiederfinden. Oben an der Kirche angekommen, hat mein Atem sich schon wieder beruhigt. Ich setzte mich unter den Baum auf eine der Bänke. Von dort kann ich meistens noch das Schlusslied der Messe anhören, welche die polnischen Katholiken sonntags um diese Zeit feiern.

Ich gehe dann auf der Habelrather Straße bis zur Bonnstraße, quere diese, laufe ein Stück an ihr lang, biege links ein auf den Weg zum Wald und gehe durch diesen zurück runter nach Horrem. Das ist eine schöne kleine Sonntagswanderung, ich liebe sie.

Im Ort bildet der Ebertplatz das Zentrum des angenehm ruhigen Teils von Horrem. Er ist wirklich in den letzten Jahren schön gestaltet worden mit den Ruhebänken, und den Liegestühlen neben dem immer gut gefüllten Bücherschrank, der "Platz" hat für Kinder, und sogar eine Möglichkeit für Boulesportler!

Nicht selten, dass ich mir beim Wurstbaron eine leckere Currywurst schmecken lasse. Ein Highlight des Platzes!!

Es gibt so Vieles, was ich an Horrem schätze, was andere Ortsteile Kerpens vielleicht nicht haben - so z.B. den Bioladen ganz in meiner

Nähe, den Schlüsseldienst der gleichzeitig auch ein Schusterladen ist, das alteingesessene Damenoberbekleidungsgeschäft von Frau Lipp, meine Lieblingsschneiderin auf der Hauptstraße, den großen Laden der Marokkaner in welchem ich an Tagen wenn frisches Gemüse eintrifft, sehr gerne einkaufe für- im Gegensatz Zum Wochen- und Supermarkt - wenig Geld.

Wenn mich jemand fragt, wo ich mich im Ort am liebsten aufhalte, wenn mir mal nach netter Gesellschaft und einem guten Stück Kuchen ist, dann nenne ich unumwunden das kleine, aber feine Café Natalie ganz in meiner Nähe, viele kennen es, für manche ist es noch ein Geheimtipp. Mehr soll auch nicht verraten werden..

Ein Geschenk der Muse aller Künste ist aber für die begeisterten Bücherwürmer von Horrem und Umgebung unbestritten die Buchhandlung "Wortreich" auf der Hauptstraße.

Da sind wir Horremer wirklich privilegiert, besonders wenn man bedenkt, wie viele Buchhandlungen in der Vergangenheit ihre Pforten geschlossen haben. Ich habe dort schon so viele Stunden der Unterhaltung bei den regelmäßigen Leseabenden mit bekannten und (noch) unbekannten Autoren/innen zugebracht, und dabei so viel gelernt - und gelacht...!

In diesem Jahr 2025 feierte das Team mit seiner treuen Leserschaft 15jähriges Bestehen des Buchladens in Horrem.

Das war eine richtige Gala vom Feinsten, da werden wir uns noch lange dran erinnern!!

Nun sage noch eine/r, es lohne sich nicht in Horrem zu wohnen: Dann weiß ich es auch nicht...und bin ratlos.

Irmgard Wagner

ESCAPE - Rette sich wer kann -

Die Buchhandlung „WORTREICH“ in Horrem bot einen ESCAPE-ROOM als Event an.

Für alle Nichteingeweihten, ein Escape-Room ist ein Ort, an dem man sich trifft, eingeschlossen wird, Aufgaben lösen muss und bei richtiger Auflösung auch wieder aus dem Raum herausgelassen wird. Also ESCAPE-Fliehen.

Wir haben zu sechst die Herausforderung angenommen und sind am frühen Abend in der Buchhandlung eingetroffen. Zunächst wurden wir eingewiesen. Die Aufgabe lautete:

Ein böser Dämon hatte einen Fluch zwischen den Zeilen ausgesprochen, Buchstaben verschwinden lassen. Aber damit nicht genug, Gegenstände hatte er in diversen Kisten versteckt, deren Schlösser wir knacken mussten, um schließlich den Fluch zu entkräften und den Dämon zu bannen.



7 Kombinationen waren zu finden. Die Buchhandlung, schon im Normalfall ansprechend-kurios ausgestattet, musste nach Hinweisen zum Finden der Kombination durchsucht werden. Erleichternd wurde uns mitgeteilt, dass sich in den Büchern selbst kein Hinweis befindet. Das zeitaufwendige Durchblättern des Buchbestandes bei Wortreich blieb uns somit



erspart und Dennis Witton das Einsortieren von Büchern, wenn wir sie falsch zurückgestellt hätten.

Durch ein Walkie-Talkie waren wir die ganze Zeit mit Dennis Witton verbunden, der uns im

Zweifel weiterhalf. So hörten wir seine Stimme, wenn wir die richtige Kombination am falschen Schloss probierten und umgekehrt, oder wenn wir die Ansagen aus einem Telefonhörer nicht genau verstanden.

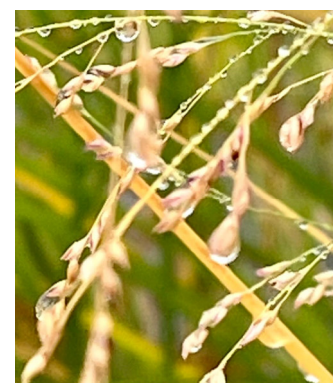
Wir hatten eine Stunde Zeit, um die Aufgabe zu lösen. Geschafft haben wir es in 70 Minuten, also einer guten Zeit.

Es war eine lustige und spannende Veranstaltung. Ich verrate nicht mehr, weil ihr euch noch anmelden könnt. Probiert es aus und ihr werdet sehen, wie lustig es ist, mal eine Stunde gemeinsam um die Ecke zu denken.

Renate Kosanke



Es regnet weiter ...



Frühlingssingen im Seniorenheim St. Ulrich, Sindorf

Wir, der Singkreis Horrem, sind gern gesehene und gehörte Gäste im DRK-Heim Horrem und Seniorenheim St. Ulrich, Sindorf, beim Karnevals-, Sommer- oder Weihnachtssingen.

In diesem Jahr starteten wir unsere "Tournée" mit dem jährlichen Karnevalssingen in der Tagespflege.

Im April bereiteten wir den Bewohnern des Seniorenheims und uns eine Freude mit verschiedenen altbekannten "Winter ade" - und Frühlingsliedern.



Alte Schlager mit flotter Gitarrenbegleitung von Brigitte und Doris regten viele an zum Mitsingen und Mitklatschen.

Auch wenn manche Menschen nicht mehr so aktiv mitsingen konnten, zeigten sie uns durch ein Lächeln, dass es sehr schön war!

Zu unserer Freude überreichten die Bewohner beim Abschied jedem von uns einen kleine Rose!

Mechthild Krämer

Hinweise

Musikauswahl zum Sommerfest

im Rahmen des diesjährigen Sommerfestes planen wir auch eine Hitparade EURER beliebtesten Songs auf die Tanzfläche zu bringen!!

Dazu hätten wir gerne eure Vorschläge und Wünsche. Alle Teilnehmer am Sommerfest können sich bis zu 3 ihrer ganz persönlichen Lieblings-songs wünschen.

Wer mitmachen möchte, schreibt bitte eine E-Mail an mich (Lothar): lfischer@web.de

Lothar Fischer

Kulturfrühstück

Sonntag, 06. Juli 2025

„Die Erft im Laufe der Zeit - historische Umgestaltung und Nutzung“. Führung im Museum und Wasserpark der Gymnicher Mühle mit Abstecher auf den Aussichtsturm, der einen spektakulären Blick auf die Renaturierung der Erft bei Gymnich ermöglicht.

Gymnicher Mühle, Eintritt 20,00€ - begrenzt auf 40 Personen

Kartenvorverkauf: Am Montag, 02. Juni 2025 im Bistro, Rathaus Kerpen.

„**Einige waren Nachbarn**“—Ausstellung in der Europaschule, Kerpen. Klein, aber sehr sehenswert. Die Ausstellung geht der Frage nach, wie der Holocaust möglich war: Welche Rolle spielten die gewöhnlichen Menschen?

Impressum

Herausgeberin: Kerpener Netzwerk 55plus

Ansprechpersonen: Frau Lena Kuchenbecker
(Lena.Kuchenbecker@stadt-kerpen.de)
Frau Laura Jansen
(Laura.Jansen@stadt-kerpen.de)

Fotos: Kerpener Netzwerker*innen 55plus,
Pixabay.de

Layout: Dieter Franzen
(Dieter-NW55plus@gmx.de)

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte beachten Sie, dass er beabsichtigt war. Die Redaktion behält sich Kürzungen oder Änderungen der eingesandten Beiträge vor.

Infoblatt Netzwerk Kerpen 55plus vom 28.05.2025.